

Zum ersten Mal in Essen:

Theater Musik & Fadenspiel

mit **Krise mit Luise** von Dagmar und Harald Voß

„Krise mit Luise“ ist Marionettentheater für Erwachsene und ein echter Dauerbrenner. Es wird seit über 18 Jahren im Raum Osnabrück vor ausverkauften Häusern und einem begeisterten Publikum aufgeführt.

sowie **Harald Voß, Folksongs**

Harald Voß präsentiert eine Auswahl von Folksongs aus seinem reichhaltigen Repertoire und stellt seine neue CD vor. Sie erleben einen Abend mit bester Unterhaltung.

Jugendzentrum Essen an der Papestraße 1
Samstag, 2. April 2011, 20 Uhr - Einlaß 19.30 Uhr
Eintritt: 15 Euro - ermäßigt: 12 Euro

Karten-Vorverkauf und Information im JZE
Tel. 0201 8851 184 von 8 bis 15 Uhr
Tel. 0201 8851 651 von 14 bis 19 Uhr
oder unter Tel. 0170 221473



Krise mit Luise – Marionettentheater von Dagmar und Harald Voß

Kein ganz normales Ehedrama

"Weibers kann`ze alle einpacken!" meint Hugo. "Männer denken sowieso nur alle an dat Eine!" meint Luise. Man kann kaum glauben, dass die beiden trotzdem eine glückliche Ehe führen. Stimmt auch nicht, denn Hugo hat höchstens drei Dinge im Kopf: Saufen, Saufen, Saufen. Auch sonst gibt er sich alle Mühe seiner Frau zu gefallen, kommt nie vor zwölf nach Hause, kloppt dumme Sprüche und versteckt ihr sogar die Zähne. Doch Luise weiß sich zu wehren. Mit Hilfe ihrer Freundin Frieda schafft sie es, den "Herrn des Hauses" mal so richtig zum Schwitzen zu bringen und schließlich an den Kochtopf zu stellen.

Ein unverschämtes Stück Theater über den größten Macker aller Zeiten.

Kostprobe: <http://www.youtube.com/watch?v=9JxFpnBXleY>

Harald Voß

Harald Voß ist geboren und aufgewachsen in Essen. Mit 8 Jahren erhielt er seinen ersten Gitarrenunterricht – im Jugendzentrum Essen. Mit 17 Jahren gehörte er selbst zu den Gitarrenlehrern des Jugendzentrums. Zu diesem Zeitpunkt hatte er seine ersten öffentlichen Auftritte bereits hinter sich. Im Januar 1975 bestritt er die zweite Veranstaltung der legendären Kellerbühne im JZE.



Englische und amerikanische Folksongs standen damals auf dem Programm. Nach dem Abitur probierte er verschiedene Lebens- und Wohnkonzepte aus, landete dabei im Raum Osnabrück/Bielefeld und begegnete dort auch seiner Frau Dagmar. Ein gemeinsames Interesse entwickelten sie bald für die Anfertigung von Marionettenfiguren. Immer wieder verbesserten sie ihren Marionettenbau, zogen Holzbildhauer zu Rate und stellten dann doch fest, dass Puppen erst zu leben beginnen, wenn man sie auch spielt. Das war die Geburtsstunde von „Musik & Fadenspiel“. Bis heute fertigen sie die Figuren, die sie spielen, selbst an, schreiben die Stücke selbst und auch die Musik, die in den Stücken zu hören ist. Aber auch außerhalb des Programms von „Musik & Fadenspiel“ hat Harald Voß die Liebe zu „Folksongs“ nie losgelassen. Das ist Musik, die man nicht überall zu hören bekommt und doch hat man das Gefühl, sie schon ganz lange zu kennen. Neben einer beeindruckenden Stimme überzeugt er durch sein virtuoseres Gitarrenspiel.

JZE – Jugendzentrum Essen, Papestr. 1



Das Jugendzentrum Essen blickt auf eine über 40jährige Geschichte zurück. In den 60er Jahren als Vorzeige-Projekt entstanden, hat es in den Folgejahren Kulturgeschichte geschrieben. Unzählige namhafte Künstler, von Schlagersängerin Ramona bis Freejazzler Gunter Hampel, haben hier auf der Bühne gestanden, Albert Mangelsdorff, Piet Klocke und Herbert Grönemeyer. Nicht zu vergessen

Großereignisse wie die Internationalen Essener Songtage oder das First Irish Folk Festival. Und dabei war das JZE nie nur ein Jugendzentrum sondern immer ein Jugendzentrum, in dem Jugendliche mit der großen weiten Welt in Berührung kommen konnten. Bis in die heutigen Tage hat das JZE stets integrierte Jugend-, Bildungs- und Kulturarbeit geleistet, generationen-, nationalitäten- und kulturen-übergreifend. Hier konkurrieren das Essener Jugendsinfonieorchester mit den Breakdancern ebenso um Räumlichkeiten wie die Seniorengruppe mit den afroamerikanischen Trommlern. Möglich gemacht hat diese Arbeit das architektonisch ideale Ensemble von Räumlichkeiten, zu denen auch ein Kinosaal und ein Innenhof gehören, in dem im Sommer Ferienspatz-Aktionen stattfinden konnten.

Ungeachtet all dieser Vorzüge und der vielen unterschiedlichen Interessengruppen, die auf diese Räumlichkeiten angewiesen sind, hat die Stadt Essen mitten im Kulturhauptstadtjahr 2010 beschlossen, diese einmalige Einrichtung zu schließen, da im Etat der Stadt Essen für die notwendigen Instandsetzungsarbeiten kein Geld vorhanden sei.

Und so erlebt nun das Jugendzentrum Essen seine letzten Tage. Grund genug, der prallvollen Geschichte dieser Einrichtung noch ein paar Schmankelel hinzuzufügen und ihr, ihrem Konzept und der hier realisierten und gelebten Integration ihren Respekt zu erweisen.

Lokalzeit Ruhr vom 12.01.2011:

<http://www.youtube.com/watch?v=rS6HwZ0zJ0U>

Offizielle Homepage des JZE: www.jze.info

Initiative zur Rettung des JZE: www.rettetdasjze.de



Fotos: Sibylle Ostermann, Waltrop - Manfred Pollert, Belm - JZE

Veranstalter: Jürgen Voß, Bochum, Tel. 0170 2214733

Krise mit Luise



**Ein Abendprogramm mit Marionetten
+ Harald Voß, Folksongs**

Samstag, 2. April 2011

Beginn: 20 Uhr, Einlass: 19.30 Uhr

Karten-Vorverkauf im JZE

15 € / 12 €

Jugendzentrum Essen, Papestr. 1

Theater Musik & Fadenspiel
www.krise-mit-luise.de